Vorlage: Migration in Kindergarten- und Unterstufe – Das Streichholzschachtel-Tagebuch – Vorbereitungen für den Unterricht

Adresse der Eltern

Musterstrasse 12

6004 Musterlingen

Ort, Datum

**«Das Streichholzschachtel-Tagebuch» – Elternbrief**

Liebe Eltern

Wir werden im Untericht mit dem Bilderbuch «Das Streichholzschachtel-Tagebuch» arbeiten. Es ist die Geschichte einer Familie, die von Italien in die USA ausgewandert ist. Dieser Unterricht ist in erster Linie dem Sachunterricht, Sprache, Gestalten, Musik und Bewegung zuzuordnen.

Die Beschäftigung mit dieser Migrationsgeschichte soll das Verständnis für die Vielfalt unserer Gesellschaft fördern. Anhand der Figuren in der Geschichte gelingt es den Kindern, sich in die Situation anderer zu versetzen und deren Empfinden und Handeln nachzuvollziehen. Und die anschliessende Beschäftigung mit der eigenen Familie beinhaltet die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität. Den Kindern soll bewusst werden, dass ihre aktuelle Situation von Vorfahren geprägt wurde und dass sie diejenigen sind, die die Familie in die Zukunft führen. Den Kindern wird vor allem auch aufgezeigt, dass Migration – Wanderung – eigentlich eine Normalität in einer Familiengeschichte darstellt.

Die Kinder erstellen unter anderem eine Ahnentafel. Bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Familie können auch Lücken sichtbar werden: Familien verschweigen einzelne Mitglieder; Familien haben das Wissen über einzelne Mitgliedern verloren; Familien wollen die Vergangenheit nicht mehr thematisieren, weil sie mit schmerzhaften Erlebnissen verbunden ist; Familien werden mit Ereignissen konfrontiert, die so persönlich sind, dass ausserhalb der Familie darüber nicht geredet werden kann. Dies respektieren wir selbstverständlich. Sie entscheiden, welche Informationen Ihr Kind für diese Arbeit preisgeben darf und welche nicht.

Wenn Sie damit einverstanden sind, möchten wir Sie bitten, dass die Kinder:

* Fotos aus Ihrem Leben und allenfalls dem Leben Ihrer Eltern und Grosseltern, besonders solche, auf denen Wohnorte sichtbar sind, mitbringen dürfen, und
* dass sie bei entsprechenden Aufträgen (zum Beispiel Informationen über Wohnorte, Familiensprachen, Umzüge herausfinden) unterstützt werden.

Wir werden auch «Experimente» durchführen. «Wie ist es, wenn wir – wie der Junge im ‹Streichholzschachtel- Tagebuch› – einen Tag lang kein Znüni essen? Wie geht es uns dabei?» Wir versuchen so, die schwierigen Lebensbedingungen, die ein wichtiger Grund für die Migration der Familie in der Geschichte waren, nachzuempfinden.

Ich hoffe, dass die Auseinandersetzung mit diesem Thema das gegenseitige Verständnis fördert und die Kinder erkennen, dass wir alle einen grösseren oder kleineren Migrationshintergrund haben. Wir gestalten unsere Zukunft einfacher, wenn wir die Vielfalt der Menschen als Chance nutzen und nicht als Bedrohung wahrnehmen. Wenn Sie mehr wissen wollen über die Schweizer Geschichte der Migration, empfehle wir Ihnen die Website migrationsgeschichte.ch – von wo auch die benutzten Unterrichtsmaterialien stammen.

Mit freundlichen Grüssen